

Süd-Viet Nam

Der "Cuu Long", wie die Einheimischen den Mekong nennen, entspringt im Tibet und fließt nach einer über 4500km langen Reise durch China, Myanmar, Thailand, Laos und Kambodscha in Viet Nam breitgefächert ins Südchinesische Meer. Das fruchtbare Delta ist die Reiskammer des Landes. Hier werden nicht nur genügend Reis für das ganze Land geerntet, die köstlichsten Früchte gepflückt, die feinsten Fische gefischt sondern man findet hier auch Pilgerorte verschiedenster, einzigartiger Religionen und geheimnisvolle Kulturstätten vergangener Zeiten.



Info Süd Viet Nam

Ausgangspunkt für Reisen ins Mekong Delta ist TP Ho Chi Minh und Phnom Penh (Kambodscha).

Beste Reisezeit ganzjährig, Temperaturen 20 bis 35 Grad. Trockenzeit Oktober bis April, Regenzeit Mai bis September.

Unterkünfte In Can Tho und Chau Doc Hotels der Erstklasse (Victoria) andere Orte Touristen- und Mittelklasse (alle Zimmer mit Dusche, WC, Klimaanlage). Es gibt auch die Möglichkeit, auf einem Boot zu übernachten. Siehe Seite 49.

An- und Abreise

Flug Direktflüge von TP Ho Chi Minh nach Rach Gia, Phu Quoc

Überlandfahrt Fahrzeiten mit dem Auto ab TP Ho Chi Minh nach: My Tho 75km, ca. 2 Std., Chau Doc 280km, ca. 6 Std., Can Tho 175km, ca. 5 Std., Rach Gia 300km, ca. 8 Std. Viele Orte sind auch mit lokalen Fähren miteinander verbunden. Die "Victoria Boote" der gleichnamigen Hotels verbinden Can Tho, Chau Doc und Phnom Penh.

Grenzorte Chau Doc (Boot), Moc Bai (Auto) nach Phnom Penh Ein- und Ausreisebestimmungen siehe Seite 6.

Die wichtigsten Sehenswürdigkeiten und Orte in Süd-Viet Nam (Mekong Delta)

Sehenswürdigkeiten

Das Mekong Delta gleicht einer riesigen Markthalle mit einem überaus grossen und abwechslungsreichen Angebot an sehens- und besuchenswerten Orten, ohne jedoch einen einzelnen hervorheben zu müssen: Traumhaft schöne Landschaftsbilder mit endlos scheinenden Reisfeldern, Bootsfahrten auf dem mächtigen Mekong und seinen unzähligen Kanälen und Inseln, schwimmende Märkte (u.a. in Cai Rang, Phung Hiep und Cai Be), Tempel der eigenartigen Cao Dai Religion in Long An, die wunderschöne Vinh Trang Pagode in My Tho, verschiedene Khmer Tempel in Soc Trang und Tra Vinh, der Wallfahrtsberg "Nui Sam" bei Chau Doc und die Insel Phu Quoc mit erholsamen Stränden.



My Tho

My Tho ist das Tor zum Delta. Ausgangspunkt für interessante Bootstouren auf dem Mekong und seinen unzähligen Kanälen. Sehenswert ist zudem der Tempel Vinh Trang mit seiner eigenartigen Architektur sowie der lokale Markt.

Can Tho

Liegt im Herzen des Deltas und war lange die Hauptstadt des westlichen VietNams. Heute ist Can Tho immer noch die bedeutendste Stadt im Delta mit gut ausgebauten Flusshafen, Werften und Industriebetrieben. Von hier aus erreicht man gut die frühmorgens stattfindenden schwimmenden Märkte von Cai Rang, Phong Dien und Phung Hiep.

Xeo Quit

Bekannt wurde diese Dschungelgegend als uneinnehmbare Festung der Vietnamesischen Partisanen während des letzten Krieges. Heute zählt eine Bootsfahrt durch dieses Sumpf- und Dschungelgebiet zu den aussergewöhnlichsten Höhepunkten jeder Rundreise durch Viet Nam.

Chau Doc

Ein geschäftiger, multiethnischer Markortort nahe der kambodschanischen Grenze. Nahe des Ortes liegt eine der wenigen Erhebungen des Deltas, der "Nui Sam" (Berg der Königskrabbe). An seinem Fusse haben verschiedene Religionen Sakralbauten errichtet. Interessant sind zudem Bootsfahrten zu den schwimmenden Häusern, den verschiedenen Cham Dörfern und der Mubarak-Moschee.

Rach Gia - Ha Tien

Die beiden Orte liegen an einem der schönsten Küstenabschnittes des Landes, am Golf von Thailand, rund 300 bis 400km von TP Ho Chi Minh entfernt. Malerische Kalksteinhügel, Höhlentempel, unberührte, einsame Sandstrände, farbenfrohe Märkte und bedeutende Fischerhäfen.